

Medienmitteilung

Magische Momente im Lötschental

Wiler/Bern, 12.11.2024 – Das Lötschental ist ein malerisches Tal im Schweizer Kanton Wallis, eingebettet in die Berner Alpen. Es erstreckt sich über etwa 30 Kilometer und ist bekannt für seine beeindruckende Berglandschaft, traditionelle Walliser Dörfer und vielfältige Wanderwege. Das Tal bietet Naturerlebnisse wie den Lötschenpass, atemberaubende Gletscher, und das Skigebiet Lauchernalp im Winter. Berühmt sind auch die traditionellen Tschäggättä, schaurige Maskenfiguren, die während der Fasnacht im Februar das Tal bevölkern.

Das einzigartige Lötschental liegt eingebettet zwischen den Berner und Walliser Alpen und ist wohl eines der authentischsten Täler der Schweiz. Es ist das grösste Seitental im Wallis nördlich der Rhone. Das gesamte Tal ist ca. 30 km lang. Ganz hinten am Langgletscher entspringt der Talfluss «Lonza», welcher durch alle Dörfer im Tal fliesst und dann in Gampel in den Rotten, wie die Rhone im Oberwallis genannt wird, mündet. Das markante, weit herum sichtbare Bietschhorn, ist mit einer Höhe von 3'934 Metern der «König» des Lötschentals und gehört seit 2001 zum Gebiet des UNESCO-Weltnaturerbes Jungfrau-Aletsch. Im «Magischen Tal» stossen Besuchende also auf ein überwältigendes Berg-Tal-Panorama, einen Gletscher, klare Bergseen und viel Natur und Kultur – im Sommer wie im Winter.

Das Lötschental im Winter

Im Winter lockt das bestens erschlossene und äusserst schneesichere Wintersportparadies Lauchernalp. Das sonnige Skigebiet bietet 40 km Pisten bis auf 3'100 m ü. M. und erschliesst ein Freeride-Gebiet der ganz besonderen Art. Die Lauchernalp ist bei Anfängern und Profis ebenso beliebt wie bei Familien mit Kleinkindern und Snowboardern. Im Talgrund finden LangläuferInnen, Winterwandernde und Schneeschuhlaufende hervorragende Möglichkeiten und Angebote für die Ausübung ihres Sports.

Das Lötschental im Sommer

Mit seinem einzigartigen Berg-Tal-Panorama und dem schönsten Talabschluss der Alpen zählt das Lötschental zu den schönsten Wandergebieten im Wallis. Mit 200 km markierten Wanderwegen hat man im Lötschental wahrlich ein Wanderparadies vor der Tür. Aber auch

Mountainbikerherzen schlagen im Lötschental definitiv höher. Eine Vielzahl an spannenden Touren und Biketrails erwartet die RadsportlerInnen im magischen Tal.

Tschägättä & Herrgottsgrenadiere – gelebte Kultur

Wenn Geschichte und Kultur interessieren, ist man im Lötschental genau richtig. Im magischen Tal gibt es ein einzigartiges Brauchtum, das seit Generationen geführt wird: die Tschägättä. Diese mysteriösen Fasnachtsfiguren, gehüllt in geheimnisvolle Holzmasken und Tierfelle und umgeben von einem Hauch des Unheimlichen, sind ein faszinierendes Element der lokalen Fasnachtsfeierlichkeiten. Herrgottsgrenadiere: Die Geschichte der «roten Soldaten» reicht bis in die alte Söldnerzeit zurück, als viele Lötschentaler ihr Geschick in fremden Diensten bewiesen. Die prächtigen Uniformen der Herrgottsgrenadiere, die an königlichen Höfen von Versailles bis Neapel getragen wurden, sind ein kostbares Erbe vergangener Zeiten, das bis heute mit Ehrfurcht bewahrt wird. Von den weissen Hosen und scharlachroten Fräcken bis zu den imposanten Hüten spiegeln sie die Ehre und den Stolz der Lötschentaler wider, die ihre Tradition mit Hingabe weitertragen. Im Einsatz stehen die Herrgottsgrenadiere bei den festlichen Prozessionen an Fronleichnam, Segensonntag oder den Kirchweihfesten.

Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Eine Bildauswahl mit Copyrights finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen und Bilder (Medien):

Jürg Krattiger, Medienstelle Lötschental Marketing AG
c/o Gretz Communications AG, Zähringerstrasse 16, 3012 Bern
Tel. 031 300 30 70
E-Mail: info@gretzcom.ch

Über das Lötschental: Das Lötschental liegt eingebettet zwischen den Berner und Walliser Alpen und ist wohl eines der authentischsten Täler der Schweiz. Es ist das grösste Seitental im Wallis nördlich der Rhone. Das gesamte Tal ist ca. 30 km lang. Ganz hinten am Langgletscher entspringt der Talfluss «Lonza», welcher durch alle Dörfer im Tal fliesst und schliesslich in Gampel in den Rotten, wie die Rhone im Oberwallis genannt wird, mündet. Das markante, weit herum sichtbare Bietschhorn, ist mit einer Höhe von 3'934 Metern der «König» des Lötschentals und gehört seit 2001 zum UNESCO-Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch. Im «Magischen Tal» stossen Besuchende auf ein überwältigendes Berg-Tal-Panorama, einen Gletscher, klare Bergseen und viel Natur und Kultur – im Sommer wie im Winter. Mit der Lauchernalp, die auf knapp 2'000 m ü. M. liegt und mit einer Grosskabinenbahn erreichbar ist, verfügt das Lötschental über ein Ausflugsziel erster Güte – sowohl für SchneesportlerInnen wie auch für Wandernde und Bikende.